

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 174 (2023)
Heft: 5

Rubrik: Neuigkeiten = Nouvelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr Schweizer Holz geerntet

In Schweizer Wäldern wird immer mehr Holz geerntet. 2022 betrug das Plus gegenüber dem Vorjahr 4%. Rund die Hälfte des geernteten Holzes war Stammholz (2.6 Millionen Kubikmeter, +4%). An zweiter Stelle folgt das Energieholz (2.1 Millionen Kubikmeter, +7%). Mit einem mengenmässigen Rückgang von 12% hat dafür Industrieholz Marktanteile verloren. Insgesamt stagnierte die Holzernte in den öffentlichen Wäldern, während sie in den Privatwäldern um 12% zunahm. Diese und weitere Kennzahlen sind der Forststatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) und des forstwirtschaftlichen Testbetriebsnetzes des BAFU zu entnehmen.

19.7.2023, Medienmitteilung

Une loi européenne contre la déforestation

Les matières premières agricoles et les produits qui en sont issus ne pourront bientôt plus être importés dans l'Union européenne s'ils ont été produits sur des terres défrichées après 2020. Le «règlement visant à réduire la déforestation dans le monde» a été publié à cet effet au Journal officiel de l'UE. Il fixe des devoirs de diligence contraignants pour tous les acteurs du marché. Ceux-ci doivent être en mesure de retracer l'origine du bois, du soja, de l'huile de palme, du café, du cacao, du caoutchouc et de la viande bovine jusqu'à la parcelle de production. Les dispositions entreront en vigueur fin 2024 et mi-2025 pour les PME.

27.6.2023, Newsletter «Commerce légal de bois en Suisse» (OFEV)



Gemeinsame Begehungen sind im Kanton St. Gallen ein bewährtes Mittel, um allseits akzeptierte Lösungen für die Wald-Wild-Problematisierung zu finden.

Foto: Amt für Natur, Jagd und Fischerei St. Gallen

St. Gallens «Weg zum Erfolg»

Die Bemühungen um eine Entschärfung der Wald-Wild-Problematisierung im Kanton St. Gallen zahlen sich aus. Eine neue Broschüre beleuchtet die Faktoren, die das ermöglicht haben.

«Früher hat man in der Wald-Wild-Thematik oft übereinander gesprochen, heute spricht man miteinander.» Das Zitat aus der Broschüre «Der Weg zum Erfolg» des Kantons St. Gallen erklärt einen der Gründe für die verbesserte Wald-Wild-Situation in den letzten Jahren (Download: bit.ly/st-gallens-erfolg). 2012 hat die Volkswirtschaftsdirektion die Wald-Wild-Lebensraum-Kommission eingesetzt.

Diese habe Vertrauen zwischen den betroffenen Kreisen geschaffen und die Diskussionen versachlicht. Auf dieser Grundlage hätten allseits akzeptierte Massnahmen ergriffen werden können. Diese betreffen die Jagd genauso wie die Pflege des Lebensraums Wald. Dadurch seien die Verbisschäden vielerorts zurückgegangen.

30.6.2023, Medienmitteilung

Changement à la tête du WSL

L'Institut fédéral de recherches WSL va avoir une nouvelle direction. L'ancienne directrice, Beate Jessel, a quitté ses fonctions le 31 juillet et assume désormais à plein temps sa charge de professeur en développement du paysage à l'EPFL. Jessel n'avait pris la direction du WSL qu'en septembre 2021. Jusqu'à ce que sa succession soit réglée, le directeur adjoint Christoph Hegg assurera l'intérim.

28.6.2023, wsl.ch

Kühle Waldluft für hitzegeplagte Badener

Die Stadt Baden (AG) will herausfinden, ob sich Waldluft lenken lässt, um überhitzte Quartiere zu kühlen. Dazu wurden über der Siedlung Kehl bis zu 100 Meter lange und 30 Meter breite Schneisen im Wald geschlagen. In einer zweijährigen Messphase wird geprüft, ob sich ein signifikanter Effekt erzielen lässt. Temperatursensoren im Wald und in der Siedlung sollen die dazu erforderlichen Daten liefern.

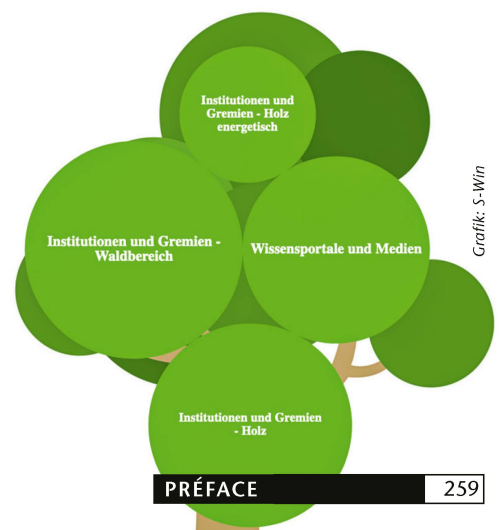
22.6.2023, Medienmitteilung

Suchen und finden mit dem Link-Baum

Das Netzwerk von Institutionen, Forschungs- und Verwaltungseinheiten in den Bereichen Wald und Holz ist gross. Einen einfachen Überblick sowie Web-Links zu den wichtigen Playern bietet eine interaktive Grafik des Swiss Wood Innovation Network (S-Win). Sie wurde im Auftrag des BAFU erstellt und gliedert die Akteurinnen

und Akteure nach den Themenfeldern «Holz energetisch» «Waldbereich» sowie «Holz». Dazu kommt der Bereich «Wissensportale und Medien» mit Informationen für Fachpersonen zu verschiedenen Themenfeldern. Die Grafik ist unter bit.ly/netzwerk-wald-holz verfügbar.

29.6.2023, BAFU-Newsletter Wald



Grafik: S-Win